

2003

Projektbeginn mit Aktionen rund um die „ERNA“ Jahresthema „Wald und Hecke“



1

Start des UmweltBildungsProjektes im September 2003

Zielgruppen

Schulen, Kindergärten, Vereine und Kindergruppen

Ziel

ganzheitliches Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ - erlebnisreiche pädagogische Angebote in und mit der Natur als Grundlage für künftiges verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln

Bauwagen als Forschungsstation mit festem Standort in Marktheidenfeld, Namensfindung in Ideenwettbewerb: ERlebnis NATUR

3 neue Kindergruppen entstehen in Marktheidenfeld und treffen sich rund um den Bauwagen

Erwerb eines 2. Bauwagens ARNE (Auf Rädern Natur erleben) für die Betreuung des ganzen Landkreises. Ausbau des Wagens mit der Praxisklasse an der Hauptschule Marktheidenfeld

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2004

Weiterführung des Projektes „Wald und Hecke“ Ergänzung durch das Thema „Wiese und Wasser“



2

Abschluss des Ausbaues des 2. Bauwagens durch OG Lohr im Juni.

Sprayaktion zur Außengestaltung von ARNE in Lohr im Juli.

Erster Einsatz von ARNE am Aktionstag „Wir holen die Welt herein“ der Marktheidenfelder Schulen.

Beginn der Reise von ARNE durch den Landkreis mit Stationen im Bereich Retzbach/Zellingen (Ferienprogramm), Gemünden (Ferienprogramm), Marktheidenfeld (Blade-Night der Städt. Jugendarbeit), Hafenlohrtal (AGH-Hafenlohrtafest), Arnstein (Kindergärten und Schulen) i

Durchführung von 64 Projekttagen mit Schulklassen, Kindergärten, Kindergeburtstagen, Ferienprogrammen, Freizeiteinrichtungen und Familienausflügen..

Erreichte Personen

etwa 1500 Kinder im Alter von etwa 3-14 Jahren aus dem gesamten Landkreis Main-Spessart

Sinneserfahrungen in und mit der Natur



Zielgruppe	Erweiterung auf Senioren und Menschen mit Behinderung
Ziel	Naturerfahrung über die Sinne Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen
Einsatzschwerpunkte	Mitte Februar – Mitte April im Raum Karlstadt Mitte April – Mitte Juni im Raum Lohr Mitte Juni – Mitte August im Raum Gemünden Zusätzlich war ARNE in Hafenlohr, Rieneck, Wiesenfeld
Teilnehmer	Mitarbeiter des BN im Rahmen einer Schulung, Kinder bei Ferienprogrammaktionen, Kindergärten, ein schulübergreifendes Projekt, die Jugendfeuerwehr, Menschen bei der Ökumenische Wallfahrt und beim Wildbienenprojekt, beim Dorffest in Hafenlohr, Schüler bei den Schulwandertagen, Schulklassen und Lehrer in Fortbildung
Erreichte Personen	bei knapp 70 Projekttagen rund 1800 Personen

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2007

Bewegte Natur - Natur bewegt, Teil 2



5

Das Projekt „Bewegte Natur – Natur bewegt“ wurde auf zwei Jahre festgelegt, um zu gewährleisten, dass der gesamte Flächenlandkreis Main-Spessart mit Aktionen abgedeckt wird

Teilnehmer vor allem Kindergartenkinder, Kinder im Schulalter, Schulandheime, Kinder im Rahmen von Ferienprogrammen, Info- und Fortbildungsveranstaltung für Jugendliche und Erwachsene

Vorstellung des Umweltbildungsprojektes ERNE, ARNE & Co. auf der Mainfrankenmesse in Würzburg

Erreichte Personen rund 2000 Personen in 2007

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2008

Alles Wasser - oder was? Teil 1



6

Ziel	Vermitteln von Hintergrund- und Basiswissen zum Thema Wasser, Gewässer, Grundwasser Interesse wecken für Zusammenhänge zwischen menschlichem Verhalten und Auswirkungen auf die Natur, Motivation zu aktivem nachhaltigem naturverträglichem Handeln
Schwerpunkt der Teilnehmer	Kindergärten und Schulen
Erreichte Personen	etwa 1400 Teilnehmer (Schwerpunkt der Nachfrage im Frühsommer/Sommer; nur zwei Honorarkräfte zur Verfügung)
Resümee	Im sechsten Jahr des Umweltbildungsprojektes Main-Spessart hat sich ein Kundenstamm entwickelt, der regelmäßig bucht. Weitere Gruppen kommen jährlich hinzu. Anzahl der Projektstage hält sich in etwa die Waage

**Seit 2003: Umweltbildungsprojekt MainSpessart des
 BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2009

Alles Wasser - oder was? Teil 2



7

Auch das Projekt „Alles Wasser - oder was?“ wurde für zwei Jahre geplant, um im ganzen Flächenlandkreis Aktionen anbieten zu können

Ziel Vermitteln von Hintergrund- und Basiswissen zum Thema Wasser, Gewässer, Grundwasser
Interesse wecken für Zusammenhänge zwischen menschlichem Verhalten und Auswirkungen auf die Natur, Motivation aktivem nachhaltigem naturverträglichen Handeln

Teilnehmer fester Teilnehmerkreis, der regelmäßig bucht. Betreuer und teilnehmende Kinder kommen hoch motiviert und warten schon neugierig auf die Aktionen
Neue Teilnehmerkreise durch Mundpropaganda gezielte Werbeaktionen (Zusammenarbeit mit der VHS Marktheidenfeld, Jugendfreizeit in Rodowo): Ferienprogrammangebote (Kinder, Grundschulalter), Kindergärten, Schülergruppen (Grundschule), Schullandheimangebote (5. Klasse), Jugendfreizeit (11-14 Jahre)*, Vortrag und Exkursion mit VHS (Erwachsene)

*Fahrt nach Rodowo- Weiterentwicklung zu trinationalen Wasserprojekt!

Verlängerung der Auszeichnung mit der Dachmarke Umweltbildung.Bayern für weitere drei Jahre

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2009

Schöpfung bewahren im Hafenlohrtal, Medienprojekt



8

Projekt im Rahmen der Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für Nachhaltige Entwicklung der BN-Geschäftsführerin Conni Schlosser

Zielgruppe Jugendliche – bislang mit den Projektangeboten schwer erreicht

Hintergrund Weiterentwicklung eines in den 90er Jahren entstandenen Tonbildes von Kirchen und Bund Naturschutz „Vereint handeln für unseren Lebensraum – Kirchen und Naturschutz im Landkreis Main-Spessart“

Methode Medienprojekt/ Mediator (Präsentationsprogramm)
Ziel war über ein Medienprojekt gerade Jugendliche anzusprechen und zu motivieren sich mit Themen wie Natur, Landschaft, Umwelt zu beschäftigen

Kooperation Realschule Marktheidenfeld, Jugendliche der 8. Jahrgangsstufe
Fächer Religion, Biologie, Informatik

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

Auf Winnetous Spuren – von den Indianern lernen



Ziel	<p>Von den Indianern lernen – Nachhaltigkeit im Umgang mit unseren Ressourcen Wasser und Boden, soziales Verhalten kennenlernen und üben, Freude am Draußen sein, Wind und Wetter erleben, die Berufe Fischer und Jäger miterleben</p> <p>Fähigkeiten gewinnen, das Projekt im 2. Jahr der Laufzeit aktiv selbst zu gestalten</p>
Aktionen	Trommeln und Tipi bauen, Kochen und Übernachten in der Natur, Spurensuche, Totempfahl gestalten und vieles mehr
Zielgruppe	<p>Jugendliche</p> <p>Die anvisierte Zielgruppe konnte nicht ganz angesprochen werden, das Alter der Teilnehmer pendelte sich im ersten Jahr bei durchschnittlich 11/12 Jahren ein</p>
Fazit	Gruppe wuchs zu einem festen Team, den „Indianern“ zusammen. Teilnehmer erstellten selbst ein Programm für das nächste Projektjahr. Ergänzend zu den regelmäßigen Treffen im Rahmen des Ferienspaßangebotes Indianertag für jüngere Kinder, mit 20 Kindern sehr gut besucht

Auf Winnetous Spuren – von den Indianern lernen



Weiterentwicklung des Vorjahresprojektes: Feste Gruppe aus 2009, kameradschaftlicher Umgang miteinander, offen für Neuzugänge, 14-tägige Treffen

Selbstgewählte Themen der Gruppe:

- Holz als nachhaltiger Rohstoff
- Lebensmittel aus nachhaltiger Produktion
- Flächennutzung

Fazit Gruppe begeistert bei der Sache, nachhaltigen Themen gegenüber aufgeschlossen, in Teilbereichen (Themenplanung, Berichte schreiben, Kontakte herstellen) selbständig; gewisse Betreuung nötig zur Organisation und für den Gruppenzusammenhalt; Bereitschaft der Jugendlichen sich in die Arbeit des BN verstärkt einzubringen (Pflegeaktionen etc.)

Treffen der Gruppe über die Projektlaufzeit hinaus als „Wanderfalken“ bis in den Sommer 2010, anschl. Terminprobleme bei den Jugendlichen

Ausgezeichnet als offizielles Dekade-Projekt der UN-Dekade Bildung für Nachh. Entwicklung 2010/2011

2010 - 2012



Trinationales Jugendprojekt "Wasser – Woda - Eau"



11

Ein Kooperationsprojekt der Städte Marktheidenfeld (Stadtjugendpflege), Montfort sur Meu und Pobiedziska unter Beteiligung des BUND Naturschutz - Gemeinsame Aktionen rund um das Thema Wasser für Jugendliche

Entstanden aus der Fahrt nach Rodowo in 2009, geplant für Jugendliche aus dem Indianerprojekt

Durchgeführt im Rahmen des Projektes „Alles Wasser – oder was?“

2010 Gegenbesuch der polnischen Gruppe im Frühsommer 2010 in Marktheidenfeld Deutsche, polnische und erstmals ein paar französische Jugendlichen erleben Wasser, im Mittelpunkt steht der Main mit Nebenflüssen

2010 Gemeinsame Aktionen in Montfort/Frankreich

2011 Aktionen der Jugendlichen in Marktheidenfeld/Deutschland, Beteiligung der dt. Jugendlichen bei der Konzepterstellung

2012 Dritte Aktion im Sommer 2012 in Pobiedziska/Polen

Auszeichnung mit dem Partnerschaftspreis des Bezirk Ufr. und dem Poln. Selbstverwaltungspreis

**Seit 2003: Umweltbildungsprojekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2010

MehrWert - meine, deine, unsere Heimat, Teil 1



12

In Anlehnung an die landesweite Kampagne im Netzwerk Umweltbildung.Bayern „wertvollerleben“

Ziel	Den Wert der heimischen Natur für Mensch und Tier als Erholungs- und Regenerationsraum in den Mittelpunkt rücken und die Notwendigkeit nachhaltiger Lebensstile thematisieren
Teilnehmer	Ferienprogrammangebote (Kinder, Grundschulalter), offenes Angebot für Kinder in Arnstein, Kindergärten, Schülergruppen (Grundschule, Hauptschule – bis 8. Klasse), Schullandheimangebote (5.-7. Klasse), Jugendfreizeit (11-14 Jahre), Exkursionen (Erwachsene), Tag der Biodiversität (Erwachsen und Familien), Vortrag und Exkursion mit VHS (Erwachsene), Kinderfotowettbewerb für Grundschüler

Erreichte Personen etwa 2000 Personen in ca. 90 Aktionen

Die Angebote werden zunehmend mobiler: Aktionen vor Ort, Material in Rucksack oder Bollerwagen

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

MehrWert - meine, deine, unsere Heimat, Teil 2



Auch für das Projekt „MehrWert - meine, deine, unsere Heimat“ wurden zwei Jahre eingeplant und schließlich über den Umweltfonds gefördert

Ziel	Den Wert der heimischen Natur für Mensch und Tier als Erholungs- und Regenerationsraum in den Mittelpunkt rücken und die Notwendigkeit nachhaltiger Lebensstile thematisieren
Aktionen	Projektangebote für Gruppen wie 2010 „MehrWert: Wir bauen unsere Stadt aus Lehm“- Mitmachaktion zu den Themenblöcken Flächennutzung mit Köpfchen, Regional – Bio – Gentechnikfrei – Fair, EnergieBündel(n)
Teilnehmer	Ferienangebote MehrWert Online Natur, MehrWert Offline Natur Ferienprogrammangebote (Kinder, Grundschulalter), Kinder (Arnstein: offenes Angebot), Kindergärten, Schülergruppen (Grundschule, Hauptschule – bis 8. Klasse), Schullandheime (5.-7. Klasse), Bürgerfestbeteiligung
Erreichte Personen	etwa 2200 Personen

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

Wer isst was –Menschen, Pflanzen, Tiere



Anlehnung an die Kampagne "Gscheit essen - mit Genuss und Verantwortung"

Ziel	In verschiedenen Modulen einerseits die Nachhaltige Ernährung thematisieren, andererseits zum Thema Nahrungsbeziehungen, Nahrungsnetze, Bedeutung der Biodiversität Angebote in der Natur schaffen. Die TN sollen motiviert werden, sich mit zentralen Zukunftsfragen auseinanderzusetzen
Module	<p>1 - Nahrungsbeziehungen, Nahrungsnetze, Bedeutung der Biodiversität</p> <p>2 - Nachhaltige Ernährung u.a. mit „Ein perfektes Dinner“, Kartoffelsuppe/Theater Eigenart/Kinderstück mit Suppe, Ausstellung "Filme, die durch den Magen gehen", Plakat-Ausstellung „Nachhaltige Ernährung - Essen für die Zukunft“ des StMELF, „Vom Baum ins Glas“ – Apfelsaft von der Streuobstwiese</p>

Erreichte Personen etwa 1700 – 1800 Personen

Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ 2012-2015

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2013

MainSpessarter ARTenvielfalt



15

Ziel Die Bedeutung der natürlichen Vielfalt als wichtige Grundlagen für das menschliche Wohlergehen erkennen und fähig werden das eigene Handeln und dessen Einfluss auf lokale und globale Prozesse kritisch zu hinterfragen, Verhaltensweisen entwickeln, die für die Gestaltung einer sozial gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft aber auch für die Erhaltung unseres natürlichen Umfeldes notwendig sind.

Modul 1 – Artenvielfalt in Main-Spessart

Begeisterung für die Natur wecken, einen Bezug zum natürlichen Umfeld herstellen, Hintergrund- und Basiswissen vermitteln und die Notwendigkeit von Biodiversität aufzeigen

Modul 2 – ARTenvielfalt – eine künstlerische Annäherung

Ausstellung „ARTenvielfalt in Main-Spessart mit Kalender; Ferienangebot in Zusammenarbeit mit der Stadt Marktheidenfeld; Wochenendzeltlager in Zusammenarbeit mit den Kindergruppen im Landkreis; Mitmachaktion ARTenvielfalt beim Kreisgruppenfest; Buchbare Angebote zum Thema Landart und Lehmabau; Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der VHS Marktheidenfeld

Erreichte Personen etwa 1800 – 1900 Personen

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

Entdecken, verstehen, handeln – (m)ein Beitrag zur Artenvielfalt



Ziel Menschen motivieren, sich mit dem heimischen Artenspektrum auseinanderzusetzen. Monotonie oder Vielfalt einzelner Lebensräume entdecken. Faktoren für eine Veränderung des Arteninventars verstehen. Natürliche Vielfalt als wichtige Grundlage für das menschliche Wohlergehen erkennen. Das eigene Handeln und dessen Einfluss auf lokale und globale Prozesse kritisch hinterfragen, Werte neu formulieren und entsprechende Verhaltensweisen entwickeln, die für die Gestaltung einer sozial gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft aber auch für die Erhaltung unseres natürlichen Umfeldes als eigene Lebensgrundlage notwendig sind.

Modul 1 – Für Kinder

Artenvielfalt - entdecken, verstehen und handeln – Entdeckungen mit Lupe, Linse, Pinsel

Modul 2 – Für Erwachsene mit Handicap, Senioren, Familien

Auf Rollstuhl und Kinderwagen tauglichen Wegen unterwegs
Landart- und Kreativangebote in der Natur
Postkartenaktion begleitend zu beiden Modulen
Kalender für die Öffentlichkeitsarbeit

Erreichte Personen etwa 2000 - 2400 Personen

**Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart**

2015

Schafe, Sensen und Traktoren – Naturvielfalt und Landnutzung



17

Ziel Über die Begeisterung für die Natur die Zusammenhänge zwischen heimischer Vielfalt und Landnutzung aufzeigen. Vermitteln welcher Beitrag geleistet werden kann zukunftsfähigen Entwicklungen durch eigenes Handeln, Verhaltensweisen, z.B. durch die Unterstützung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft durch den Kauf der Produkte, durch regionalen/biologischen Einkauf, durch den Erwerb fair gehandelter Produkte, durch die Unterstützung der örtlichen Schäfereien mit dem Kauf ihrer Produkte, aber auch mit einer allgemeinen Veränderung des Konsumverhaltens im Sinne von Suffizienz.

Modul 1 – Für Kinder und Gruppen

Naturvielfalt - natürlich oder menschengemacht? – Entdeckungen nicht nur mit Lupe, Linse, Pinsel

Modul 2 – Für Erwachsene, Familien, Interessierte

Unterwegs zu Weidetieren und Co.
Sensenkurs (entfallen)

Kalender für die Öffentlichkeitsarbeit

Erreichte Personen etwa 2000 - 2300

2016

Mit der Natur, in der Natur, für die Natur, aus der Natur – Vielfalt! (MIFA)



18

Ziel Der Naturentfremdung entgegenwirken, mit unterschiedlichen Bausteinen Aktionen und Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen/Altersklassen anbieten und fördern, mit diesen Aktionen für die Natur begeistern und den Wert der Natur für das eigene Wohlergehen entdecken lassen, um damit einen Grundstein zu legen für einen nachhaltigen Lebensstil – auch unter den Aspekten Entschleunigung, Rückbesinnung, Konsumverzicht, Suffizienz.

Modul 1 – Aktionen für Kinder und Gruppen

In der Natur - Für die Natur

Wunder der Natur entdecken, Natur nutzen und schützen

Modul 2 – Aktionen für Jugendliche (siehe gesonderte Seite)

Aus der Natur – Hin zur Natur: Hizuna

Modul 3 – Aktionen für Erwachsene

In der Natur - Für uns

Natur als Erholungsraum, Entschleunigung
Kalender für die Öffentlichkeitsarbeit

Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ 2016-2018

Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart

2016 ff.

HIZUNA – Hin zur Natur Von Anfang an ... Naturtechniken neu entdecken Jugendprojekt



19

Ziel	<p>Durch Begeisterung für natürliche Zusammenhänge einer Natur-Entfremdung entgegenwirken Förderung eines nachhaltigen Denkens und Handelns über Wertschätzung des natürlichen Umfeldes</p> <ul style="list-style-type: none">• aktive, ganzheitliche Begegnung mit der Natur, Naturbeobachtungen mit allen Sinnen• Erleben von eigener Handlungsfähigkeit in der Natur, veränderte Bewertung der unmittelbaren natürlichen Umgebung• Ansatz für eine persönliche Bezugsveränderung zur Natur• Anerkennung der Fähigkeiten vorgeschichtlicher Menschen bzw. von Naturvölkern• Gegenstück zur modernen Welt - Sinnieren, zur Ruhe kommen, Entschleunigung
Aktionen	<p>Erstellung 100% nachhaltiger, sinnvoller Produkte, Erwerb von Fertigkeiten , Querverbindungen zu naturwissenschaftlichen Inhalten</p>

Auf geht's – raus geht's: erleben - entdecken - begeistern



Ziel mit eindrücklichen Erlebnissen in der Natur einen Grundstein legen für eine positive persönliche Entwicklung, aber auch für eine innige Beziehung zur Mitwelt und die Förderung einer Reihe von Kompetenzen (z.B. Selbstwahrnehmung, Sinneswahrnehmung, Wohlbefinden, Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Lernprozesse, Sozialkompetenzen, Spielverhalten, Gesundheit, Umweltbewusstsein)
Außerdem: spielerisch und situationsabhängig ökologische Zusammenhänge und ökologisches Grundwissen vermitteln.

Zielgruppen: Kinder

Inhalte: Das Erlebnis steht bei diesem Projekt an vorderster Stelle und kann auf verschiedene Weise, auch in Abhängigkeit von Größe, Struktur, Alter der Gruppe, vermittelt werden, z.B.:

- Wir entdecken unser Lieblingstier im Wald, auf der Wiese, am Wasser
- Meine ganz besondere Pflanze
- Wir fertigen jeder für uns oder gemeinsam ein Naturkunstwerk
- Wir erleben die Geräusche des Waldes
- Wir schmecken die Natur
- Querfeldein unterwegs.....

Klima – Natur – Mensch, Klimawandel erleben, Ursachen erkennen, Lebensstile ändern



Ziel: für die Schönheit & den Wert natürlicher Lebensräume und ihrer Vielfalt begeistern, einen Grundstein legen für eine positive persönliche Entwicklung, aber auch für eine innige Beziehung zur Mitwelt, dabei den Blick für Veränderungen in Bezug auf das Klima und ihre Ursachen schärfen sowie anregen, über Lebensqualität nachzudenken und Werte und Lebensstile zu reflektieren, um einen eigenen Beitrag zu leisten. Schlüsselkompetenzen fördern, die die Teilnehmer motivieren und befähigen im Sinne nachhaltiger Entwicklung verantwortungsbewusst mit unseren Lebensgrundlagen umzugehen und sich aktiv und kreativ an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für alle zu beteiligen.

Zielgruppen: Kinder & Erwachsene

Module: **Erwachsene:** Klimaschutz mit dem Einkaufskorb (Regionale Produzenten), Klimaschutz – auf geht's! (Themenabend mit vielen Impulsen und praktischen Handlungsmöglichkeiten), Ausstellung Klimafaktor Mensch

Kinder & Erwachsene:

Wir beobachten und entdecken Natur

Wir helfen der Natur (Insektennisthilfen, Samenbomben für mehr Vielfalt, Blühflächen legen)

Wir suchen die Veränderung (Müllvermeidung und Recycling, Regionaler Einkauf)

Kalender für die Öffentlichkeitsarbeit

2019



Netzwerk des Lebens und der Vielfalt im Landkreis Main – Spessart



Ziel Grundkenntnisse zur heimischen Natur vermitteln, um durch direkte Begegnungen mit der Natur die Beziehung zu und die Achtung vor der erlebten biologischen Vielfalt zu stärken und zu intensivieren und eine emotionale Bindung herzustellen. Ganz nach dem Motto **„Nur was man kennt, das schätzt und schützt man auch“**.

Suche nach altem Wissen und/oder Querbezügen im Brauchtum, der Musik und vielleicht Kunst, um ein möglichst umfassendes Netz des Lebens und der Vielfalt im Landkreis Main-Spessart zu knüpfen.

Module

- Modul 1: Förderung der Artenkenntnis durch Anleitung zur Bestimmung von Tier- und Pflanzenarten für Kinder und Erwachsene in Exkursionen und Führungen, ergänzt durch Ausstellungen („Gärten“ , „Wilde Pflanzen vor der Türe“, „Hummeln,„) Kalender
- Modul 2: Aktionen in der Natur Mehrstündige Gruppenaktionen zur Vermittlung von Schönheit und Wert nat. Lebensräume und ihrer Vielfalt
- Modul 3: Fortbildung für Multiplikatoren wie LehrerInnen und ErzieherInnen (z.B. „Die Wiese – Oase bunter Vielfalt?“ – ein Angebot für Lehrkräfte)
- Modul 4: Die heimische Natur in der Volkskunst

Erreichte Personen ca 2500

Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ 2019-2021

Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart

Artenvielfalt (er)leben – wir knüpfen weiter unser Netzwerk des Lebens und der Vielfalt, Teil 2020



Ziel in direkten Begegnungen mit der Natur eine Beziehung zur heimischen Natur herzustellen und dabei Grundkenntnisse zu heimischen Arten einem möglichst breiten Publikum zu vermitteln. Wie immer ganz nach dem Motto „Nur was man kennt, das schätzt und schützt man auch“.
Möglichkeiten aufzeigen und Maßnahmen anstoßen, im persönlichen Umfeld für Artenvielfalt, Vernetzung und lokalen Klimaschutz tätig zu werden.

Module

- Modul 1: Lebensräume erleben: was lebt denn da in Wald, Wiese, Wasser (Mehrstündige Gruppenaktionen in der freien Natur, Schwerpunkt Kinder; Fortbildung Wiese/Wildbienen, Ferienwoche)
- Modul 2: Die Besonderheiten des Landkreises entdecken: Kalkstandorte, Wald, Auen in Exkursionen, Ausstellungen (In 2020: Amphibien, Streuobstwiesen, Multivisionsvorträgen, Theaterstück für Kinder (Ein Stück Wiese). Kalender
- Modul 3: Stadt als Lebensraum: Bedeutung von strukturreichen Gärten als Biotopflächen und Vernetzungsstrukturen, Grünstrukturen im Wohnumfeld nicht nur als Beitrag zum Klimaschutz, Gärten global, Ausstellung „Tatort Garten“, Multivisionsvortrag „Natur im Garten – Ein Genuss für Mensch und Tier“ (Runder Tisch Grünflächen)

Corona bedingt sind die meisten Präsenzveranstaltungen entfallen. Alternativ wurden Online Angebote wie Mitmachangebote und Vorträge und Schaufensterausstellungen angeboten

Artenvielfalt (er)leben – wir knüpfen weiter unser Netzwerk des Lebens und der Vielfalt, Teil 2021



Ziel in direkten Begegnungen mit der Natur eine Beziehung zur heimischen Natur herzustellen und dabei Grundkenntnisse zu heimischen Arten einem möglichst breiten Publikum zu vermitteln. Wie immer ganz nach dem Motto „Nur was man kennt, das schätzt und schützt man auch“.
Möglichkeiten aufzeigen und Maßnahmen anstoßen, im persönlichen Umfeld für Artenvielfalt, Vernetzung und lokalen Klimaschutz tätig zu werden.

Module

- Modul 1: Lebensräume erleben: was lebt denn da in Wald, Wiese, Wasser (Mehrstündige Gruppenaktionen in der freien Natur, Schwerpunkt Kinder; Fortbildungen Waldpädagogik, Waldbaden, Ferienwoche)
- Modul 2: Die Besonderheiten des Landkreises: Exkursionen – erneut entfallen, Online Vorträge (Wolf, Trockengebiete), Ausstellungen (In 2021: Amphibien, Streuobstwiesen), Multivisionsvortrag entfallen. Kalender
- Modul 3: Stadt als Lebensraum: , Ausstellung „Tatort Garten“ mit Vortragsreihe Garten, Multivisionsvortrag „Natur im Garten – Ein Genuss für Mensch und Tier“ erneut entfallen, Videowettbewerb Garten, Runder Tisch Grünflächen, Ausstellung Stadtbäume mit Vortragsreihe Stadtbäume

Auch 2021 waren Corona bedingt Einschränkungen zu verzeichnen



Ziel in direkten Begegnungen mit der Natur eine Beziehung zur heimischen Natur herstellen und auf verschiedenen Wegen Grundkenntnisse zu heimischen Arten vermitteln. Wie immer ganz nach dem Motto „Nur was man kennt, das schätzt und schützt man auch“. Aufbauend auf der direkten Naturbegegnung und den Handlungsmöglichkeiten der verschiedenen Alters- und Zielgruppen, werden unterschiedliche Austausch- und Beteiligungsformate für die TN angeboten mit dem Ziel im eigenen Umfeld und Alltag tätig zu werden und Wege zu einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Lebensstil zu finden.

Module

Modul 1:

Vielfalt am Wege

Mehrstündige Gruppenaktionen in der freien Natur, Schwerpunkt Kinder
 „Schnitzeljagd“ /Action Bound – Erstellen eines digitalen Entdeckerwegs, Schwerpunkt Kinder, Familien, Schulklassen
 Wandernd die Natur erleben: Ferienwoche für Kinder
 Multiplikatorenschulung (Klangbaden, Naturerlebnisse)
 Krautschau mit Fortbildungsangebot und Infoständen. Kalender

Modul 2:

Vielfalt der Wege

Ausstellungen mit Vortragsangebot (Ökolandbau)
 Kreativworkshop (entfallen)
 Runder Tisch Grünflächen

Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ 2022-2024

Seit 2003: UmweltBildungsProjekt MainSpessart des
 BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart

Vielfalt am/der Wege, Teil 2023



Ziel in direkten Begegnungen mit der Natur eine Beziehung zur heimischen Natur herstellen und auf verschiedenen Wegen Grundkenntnisse zu heimischen Arten vermitteln. Wie immer ganz nach dem Motto „Nur was man kennt, das schätzt und schützt man auch“. Aufbauend auf der direkten Naturbegegnung und den Handlungsmöglichkeiten der verschiedenen Alters- und Zielgruppen, werden unterschiedliche Austausch- und Beteiligungsformate für die TN angeboten mit dem Ziel im eigenen Umfeld und Alltag tätig zu werden und Wege zu einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Lebensstil zu finden.

Module

Modul 1:

Vielfalt am Wege

Mehrstündige Gruppenaktionen in der freien Natur, Schwerpunkt Kinder
 „Schnitzeljagd“ /Action Bound – Modifizieren, ergänzen mit Zusatzbound
 Wandernd die Natur erleben: Ferienwoche für Kinder
 Multiplikatorenschulung (Kräuter, Erste Hilfe)
 Krautschau mit Ausstellung Ruderalpflanzen
 Ausstellung Libellen ,mit Vortragsangebot und Kinderaktionen. Kalender

Modul 2:

Vielfalt der Wege

Postkartenaktion „Lebendige Gärten“
 Kreativworkshop – aus 2022
 Runder Tisch Grünflächen

Jubiläum 20 Jahre Umweltbildungsprojekt Main-Spessart